

# Internationale Weihnachtslieder instrumental

- |                                      |               |
|--------------------------------------|---------------|
| 1. NUN FANGEN WIR ZU SINGEN AN       | (Österreich)  |
| 2. OH JESULEIN ZART                  | (Deutschland) |
| 3. SIND DIE LICHTER ANGEZÜNDET       | (Deutschland) |
| 4. NESEM VÁM NOVINY                  | (Tschechien)  |
| 5. GDY SIĘ CHRYSZTUS RODZI           | (Polen)       |
| 6. SHCHEDRYK                         | (Ukraine)     |
| 7. NU ÅR DET JUL IGEN                | (Schweden)    |
| 8. JUNGFRAU MARIA TILL BETHLEHEM GIK | (Schweden)    |
| 9. GOD REST YOU MERRY GENTLEMEN      | (England)     |
| 10. ADESTE FIDELES                   | (England)     |
| 11. UNE PÉTITE FÊSTE                 | (Frankreich)  |
| 12. TU SCENDI DALLE STELLE           | (Italien)     |
| 13. EL NIÑO DEL TAMBOR               | (Spanien)     |
| 14. SEÑORA DOÑA MARÍA                | (Chile)       |
| 15. NAVIDADAU                        | (Bolivien)    |
| 16. LA PEREGRINACION                 | (Argentinien) |
| 17. GIRJINA GAZTETTO BAT ZEGOEN      | (Baskenland)  |
| 18. WOHL MITTS I DER NACHT           | (Schweiz)     |
| 19. OH TANNENBAUM                    | (Deutschland) |
| 20. FEIN SEIN; BEINANDER BLEIB'N     | (Österreich)  |

# Internationale Weihnachtslieder

=

## instrumental

mit

## Alexander und Christoph Koesler

Auf dieser CD finden Sie eine Auswahl bekannter Weihnachtslieder aus aller Welt. Wir haben sie in Anlehnung an die Volkstraditionen der jeweiligen Länder eingepielt, ohne unsere alpenländische Gemütlichkeit preis zu geben. Entstanden ist dieses Album, auf dem Sie eine abwechslungsreiche Sammlung bekannter Weihnachtslieder aus aller Welt finden.

Mit dem bekannten österreichischen Lied „Nun fangen wir zu fingen an“, interpretiert auf zwei Zithern und zwei Gitarren, beginnt unsere Weihnachtsreise.

Das Hackbrett ist der große Bruder der Zither. Es ist in Bayern weit verbreitet, seit es der Salzburger Metzger Tobi Reiser wiederentdeckt hat. Mit diesem Instrument haben wir das bayerische Lied „Oh Jefulein zart“ eingepielt.

„Sind die Lichter angezündet“ ist eines der jüngsten deutschen Weihnachtslieder. Es entstand in den 1950er Jahren in Leipzig, eine Stadt mit einer großen barocken Musiktradition, die in diesem Lied mit anklingt. Um den sakralen Charakter des Liedes zu unterstreichen, erklingt hier der kleine Bruder der Orgel, das Akkordeon, begleitet von einer Harfe.

Das böhmische Hirtenlied „Nesem Vám Noviny“ ist bei uns unter dem „Titel Kommet ihr Hirten“ bekannt geworden. Wir haben es hier im Stile der böhmischen Spielmannsmusiken wiedergegeben, bei denen ein Dudelsack einen Sänger oder ein Solo-Instrument begleitet. Dazwischen spielt eine Streichergruppe und häufig zwei Klarinetten einen Walzer- oder Polkateil.

„Gdy się Chrystus rodzi“ - „Als Christus ist geboren“ - ist eines der beliebtesten Weihnachtslieder in Polen. Wir haben es hier im Stile der Tatra-Musiken eingepielt. Diese Gruppen bilden die nördlichste Variante ungarischer Geigenmusiken, bei denen meist zwei Geigen die Melodie spielen, eine Bratsche die Harmonien als liegende Doppelgriffe und der Baß den Rhythmus. Das Hackbrett im Hintergrund weist in die Musiktraditionen östlich der Hohen Tatra, wo es gern den Rhythmuspart übernimmt.

„Shchedryk“ ist ein Weihnachtslied aus der Ukraine. Ein Thema stellt die Weihnachtsglocken dar und die läuten durch das ganze Stück hindurch. In unserer Einspielung übernimmt die Akkordzither die Funktion der Kobza, eine Harfenlaute, die im Westen der Ukraine zu Hause ist, während die beiden Balalaikas musikalisch in den Oten des Landes gehören. Heute ist die Balalaika das Nationalinstrument Russlands.

Die schwedische Weihnacht heißt Jul. „Nu är det Jul igen“ heißt auf deutsch: „Nun ist es wieder Weihnacht“. Dieses Lied wird gern zum Tanz um den Weihnachtsbaum gefungen.

Schwedens bekannteste Musikform ist der Spielmannslag. Darunter versteht man Musikantentreffen, bei denen vor allem Geige gespielt wird. Die Besetzungen der Spielmannslag sind frei, meistens schafft ein Baß oder ein Akkordeon die harmonische Basis, über die die Spielleute mehrstimmig improvisieren. In diesem Stil haben wir das nachdenkliche Lied über Marias Wanderschaft nach Bethlehem eingepielt.

Die britischen Inseln haben verschiedene Traditionen, die von der keltischen Modalmusik bis zu den großen Kirchenwerken Georg Friedrich Händels reichen. Entsprechend sind auch die Melodien. „God rest you merry gentlemen“ ist ein modales Lied, hier in einer kleinen Besetzung für Geige und Hackbrett (hammered dulciana). Dagegen wirkt das barocke „Adeste fideles“ fast wie eine höfliche Sakralmusik. Die englischen Landadelshäuser leiteten sich bei ihren Hausbällen kleine Streichensembles, die oft von einem Klavier begleitet wurden, das bis in das 19. Jahrhundert hinein basso-continuo-Funktion hatte. Bei uns übernimmt diese Funktion die Gitarre.

Mit dem Lied „Une pétite fête“ aus Frankreich wandern wir wieder Richtung Süden. Dieses Lied ist bereits im 19. Jahrhundert nach Deutschland gekommen und wurde zunächst unter dem Titel „Die Blümelein sie schlafen“ bekannt. Der weihnachtliche Titel lautet „zu Bethlehem geboren“.

Eines der beliebtesten Weihnachtslieder Italiens ist das Lied „Tu scendi dalle stelle“ - „Du erhebt aus den Sternen“. Wir haben es hier in einer norditalienischen Version aufgenommen, in der sich die alpenländische Zither mit der italienischen Mandoline trifft.

Spaniens Weihnachtstraditionen sind weit weniger buntlich, als unsere. Es wird ausgelassen gefeiert, getanzt und getrommelt. Und so kommt es, daß eines der bekanntesten spanischen Weihnachtslieder von einem armen Trommlerjungen handelt, der dem Christuskind etwas vortrommelt. Natürlich hat hier die Gitarre den wichtigsten Part, ist sie in der heutigen Form in Spanien entstanden und von hier aus in die Welt gewandert, vor allem nach Lateinamerika.

Eines der wenigen ruhigen Lieder dieses Kontinents stammt aus Chile. Es ist ein Loblied auf die Mutter Maria, das im charakteristischen Rhythmus der chilenischen Tonada steht. Die Hauptmelodie übernimmt hier eine Paraguarer Harfe, die auch in der chilenischen Musik weit verbreitet ist.

Sehr traditionell ist die Weihnachtsmusik der Hochanden. Das Lied Navidadau steht in einem Yaraví-Rhythmus, der meist von der großen indianischen Bombo-Trommel gespielt wird. Die indianischen Quena-Flöten werden hier von einer Blockflöte und einer Ocarina imitiert.

La Peregrinacion ist ein Stück aus der Weihnachtsmesse des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez. Es beschreibt die Herbergssuche Marias und Josephs in Bethlehem. Neben dem in Argentinien sehr beliebten Akkordeon haben wir hier ein kleine Gitarre verwendet, die aus dem tropischen Venezuela stammt, der Cuatro.

Mit dem Marienlied „Girjina gazetto bat zegoen“ kehren wir wieder nach Europa zurück, und zwar in das Baskenland. Die baskische Polyphonie ist eine von vielen mehrstimmigen Singweisen Westeuropas, die ihre Wurzeln noch im Mittelalter haben. Der Wechselgesang zwischen zwei Stimmen übernehmen hier zwei Geigen.

Die Schweiz vereint die alten westeuropäischen Musikformen Frankreichs mit den harmonischen Jodlern der Ostalpen. Deshalb haben wir im Lied „Wohl Mitts i der Nacht“ einen Dudelsack verwendet, der nach und nach von drei Flöten abgelöst wird, die uns wieder in die typische Dreistimmigkeit unserer Musik zurückführen. Das Lied stammt aus dem 18. Jahrhundert aus der Stadt Solothurn.

Etwa zeitgleich verbreitete sich das Lied „O Tannenbaum“ überall in Deutschland. Ursprünglich war es ein Soldatenlied, das aber umgetextet wurde, ein Schicksal, das „ehr viele Weihnachtslieder durchlaufen haben. Wir spielen es in einer Version, wie sie in den bayerischen Bauernstuben oft vorkommt: Mit Zither und Gitarre.

Den Abschluß der kleinen Weihnachtsreise bildet ein Lied aus Österreich, wo wir die Reise auch begonnen haben: „Fein fein, beinander bleiben“. So wünschen wir Ihnen, daß Sie im Kreise Ihrer Lieben fein beinander bleiben in diesen schönen weihnachtlichen Tagen.